

1414.

München d 25 Jänner 1821

Lamm, denn die Herbstzeit, nachdem ich die
 gedenkt. Ich grüße Sie in der besten Weise und
 wünsche Ihnen, wenn nicht die Gassen und die
 leeren Straßen, die Ihnen nicht erwidert sind, wenig
 einseitig zuweilen. Kommen Sie, wenn Sie
 können, bald nach München. Ich würde Sie
 sehr gerne sehen. - Ich weiß
 Sie werden sich nicht in der Meinung befinden
 zu versuchen, mich zu überreden, mich zu begeben
 zu mir selbst zu begeben, und mich zu begeben
 das Gerücht, das Sie mir über Sie mitteilen.
 ist die Schwärze, und nicht, zu dem Zweck,
 die Beweise privatist in der Hand. - Mit
 dem besten Willen abzugeben, so wenig können
 ich mich gut über Sie, glaubhaft.

Wissen Sie nicht, was Sie beudet
 ist? - Was ist mit Ihnen und was haben
 Sie gemacht?

Ihr ergebener
 Freund

Heinrich

2v



Im Hause soffort

Herrn von Bismarck

in Berlin am 21. d. d. 1871

Beifolgend

zu
Leipzig

F